

A n t r a g
(Alternativantrag)

der Fraktion der FDP

zu dem Antrag der Fraktion der SPD

– Drucksache 15/862 –

Den Wein als hochwertiges Wirtschafts- und Kulturgut weiterhin gezielt fördern

- I. Der Landtag stellt fest, dass zwei Drittel der bestockten Rebfläche in Deutschland sich in Rheinland-Pfalz befinden. Etwa 90 Prozent der deutschen Weinexporte in die weltweiten Weinmärkte stammen aus Rheinland-Pfalz. Wein ist nicht nur ein hochwertiges Wirtschaftsgut, sondern auch ein wichtiges Kulturgut, das zu erhalten und nachhaltig zu fördern ist. Für rheinland-pfälzischen Wein bestehen gute Absatzchancen und damit Möglichkeiten, den Weinbau als Wirtschaftszweig in Deutschland auszubauen. Dafür müssen die Winzerinnen und Winzer weiter konsequent auf Qualität setzen.
- II. Der Landtag stellt fest, dass die Weinbauregionen unseres Landes den Charakter der Kulturlandschaften prägen, die Anziehungskraft für den Tourismus erhöhen sowie als attraktive Wohnstandorte dienen. Damit haben die Weinbauregionen unseres Landes in den vergangenen Jahrzehnten entscheidend den guten Ruf von Rheinland-Pfalz in Deutschland und Europa mit geprägt.
- III. Der Landtag stellt weiterhin fest, dass die rheinland-pfälzische Weinwirtschaft in einem internationalen Wettbewerb steht, der uns beachtliche Chancen eröffnet. Diese Chancen haben sich seit der EU-Osterweiterung gerade für Wein noch verbessert. Unsere Standortvorteile sind die natürlichen Wachstumsbedingungen als Grundlage für unnachahmliche Weine, eine ausgereifte Technik im Weinberg und im Keller, das Know-how sowie die Ausbildung und die Kreativität der Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter.
- IV. Der Landtag stellt weiterhin fest, dass Qualitäts- und Marktpolitik im Mittelpunkt der begleitenden weinbaupolitischen Maßnahmen für diesen in Rheinland-Pfalz sehr wichtigen Berufszweig stehen. Der Abbau bürokratischer Hemmnisse und eine weitgehende Deregulierung sind dringend erforderlich. Für die Verbesserung der Positionierung rheinland-pfälzischer Weine in Deutschland und beim Export sind Qualitäts- und Marktöffensiven notwendig. Dazu müssen die Angebots- und Vermarktungsstrukturen weiter verbessert werden.
- V. Vor diesem Hintergrund fordert der Landtag die Landesregierung auf:
 - die weitere Verbesserung der Basisqualität rheinland-pfälzischer Weine zu unterstützen, bei gleichzeitiger Erhaltung und Fortentwicklung des Prädikatsweinsystems, damit die rheinland-pfälzischen Spitzenweingüter weiterhin Vorbild für die deutsche Weinwirtschaft bleiben;
 - die hohe Betriebsleiterkompetenz durch eine moderne Bildungs- und Forschungspolitik in Rheinland-Pfalz insbesondere durch die Vertiefung von Kompetenzen im Bereich der Weinvermarktung, der traditionellen und neuen önologischen Verfahren und des modernen Weinbaus weiterhin zu erhalten und zu fördern;

- die Zusammenarbeit zwischen den Erzeugern und einem kreativen Weinhandel, Gastronomie und Tourismus sowie die Unterstützung bei der Entwicklung neuer Produkte zu fördern;
- die direkt vermarktenden Betriebe und die Verstärkung der vertikalen sowie der horizontalen Kooperationen in der Weinwirtschaft gezielt zu fördern;
- die Erzeugung und Vermarktung moderner Weintypen, insbesondere für die Exportmärkte, zu forcieren;
- weitere Initiativen für eine moderne Aufmachung und für vereinfachte verbraucherorientierte Bezeichnung der Weine zu ergreifen;
- sich für eine Weiterentwicklung bzw. Vereinfachung der deutschen Qualitätsweinprüfung einzusetzen;
- die Beschlüsse des Europäischen Parlaments vom 15. Februar 2007 zur Reform der EU-Weinmarktordnung entsprechend ihrer Möglichkeiten im weiteren Verlauf der Verhandlungen durchzusetzen.

Für die Fraktion:
Günter Eymael